



Dortmunder Denkzettel zum Grundschultag 2019

„Stellt das Bildungssystem endlich vom Kopf auf die Füße!“ – Wir fordern eine entschiedene Bildungs-offensive Grundschule!

Seit langem ist das Urteil über die deutsche Bildungspolitik vernichtend. Immer noch haben von Anfang an zu viele Kinder zu wenige Chancen auf umfassende Bildung. Gelegentlich vorgenommene kleine Veränderungen haben häufig den Blick dafür getrübt, dass es schlicht ungerecht ist, wenn für die weiterführende Bildung älterer Kinder viel mehr Geld ausgegeben wird als für die grundlegende Bildung der jüngeren.

1. Grundschulen brauchen qualifizierte Grundschullehrkräfte.

Ein vorrangiges Ziel der Landesregierung muss die Bekämpfung des Lehrkräftemangels und die bestmögliche Qualifizierung von Seiteneinsteiger*innen und Kolleg*innen mit anderem Lehramt sein, um eine stabile und ausreichende Personalversorgung zu sichern. Dazu muss auch die Zahl der Studienplätze deutlich erhöht werden.

2. Grundschulen brauchen für Inklusion und Integration gute und verlässliche Bedingungen.

Grundschulen sind Orte ganztägigen Lernens für alle Kinder. Alle Grundschulen benötigen verlässliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von multiprofessionellen Teams aus Grundschullehrer*innen, Sonderpädagog*innen, sozialpädagogischen Fachkräften, Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen und weiteren Mitarbeiter*innen.

3. Grundschulen brauchen in sozialen Brennpunkten zusätzliche Unterstützung.

Ungleiches muss ungleich behandelt werden. Durch eine bessere Versorgung mit Lehrkräften und weiterem pädagogischen und nichtpädagogischem Personal müssen gute Arbeits- und Lernbedingungen geschaffen werden.

4. Grundschulen brauchen eine gute sächliche und räumliche Ausstattung.

Schulräume sind Lern-, Lebens- und Arbeitsräume. Bei ihrer Gestaltung und Ausstattung müssen pädagogische Erfordernisse, ganztägiges Lernen und gesundheitsfördernde Aspekte berücksichtigt werden. Dazu gehört auch eine gute digitale Infrastruktur für Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen und Schüler*innen.

5. Grundschulen brauchen fair bezahlte Lehrkräfte.

Die Bezahlung nach A13 Z/EG 13 als Eckeingruppierung muss endlich umgesetzt werden. Auch in NRW müssen den Ankündigungen nun Taten folgen.

6. Grundschulen brauchen eine Absenkung der Unterrichtsverpflichtung.

Die Aufgabenbereiche der Grundschullehrkräfte haben sich auch im außerunterrichtlichen Bereich stark erweitert. Dies steht im deutlichen Widerspruch zur hohen Pflichtstundenzahl. Kurzfristig müssen Maßnahmen getroffen werden, um die hohe Arbeitsbelastung zu senken z.B. durch Aufstockung der Anrechnungsstunden, Aussetzung der Qualitätsanalyse und Wiedereinführung ganztägiger Elternsprechtage.

Ihre Ansprechpartner im Personalrat: Grundschulen in Gelsenkirchen



Lothar Jackstein



Martina Albrechtsen



Fatime Yanaz

Grundschulen im Kreis Recklinghausen



Ursula Linkemann



Ulrike Brack